

Werk

Titel: Magazin der neuern französischen Literatur; Magazin der neuern französischen Literatur

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556507851_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851_0001

LOG Id: LOG_0138

LOG Titel: Essai sur l'art d'imiter les eaux minérales

LOG Typ: message

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556507851

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556507851>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

und fügt eine kurze Nachricht von den glaubwürdigsten Meinungen über diese Funktion hinzu.

Doch sind alle Artikel dieses Wörterbuchs, die nicht eigentlich in die Physik einschlagen, nur kurz behandelt. Es ist deswegen gut, das Publikum zu benachrichtigen, daß es ihm nicht zugleich statt der Wörterbücher der Chymie, der Anatomie, der Physiologie und der Naturgeschichte seyn kann. Aber alle bloß physische Artikel sind darinn mit aller nothwendigen Umständlichkeit behandelt, so daß es ein vollkommnes Lehrgebäude ausmacht. Man findet darinn alle neue Entdeckungen fremder und auswärtiger Gelehrten; sie sind alle in ihr gehöriges Licht gestellt, aber mit viel Kürze.

Der Verfasser hat für gut gefunden, keine mathematischen Artikel in sein Buch aufzunehmen; und er hat Recht. Sie wären den Mathematikern unnütz gewesen, und auch denen, die es nicht sind, hätten sie keinen Nutzen geschafft.

2.

Essai sur l'art d'imiter les eaux minerales; ou de la Connoissance des eaux minerales, et de la maniere de se les procurer en les composant soi-même dans tous les tems et dans tous les lieux. Par M. Duchanoy, docteur-regent de la Faculté de medecine de Paris, et de l'academie des sciences, arts et belles lettres de Dijon. In 8. de 402 pages. à Paris, chez Mequignon l'ainé 1780.

Die wirksame Kraft der mineralischen Wasser in der Behandlung einer großen Menge von Krankheiten hat schon längst den Wunsch erregt, alle Personen,
 M m 4 die

die dieses Hülfsmittels bedürfen, in den Stand zu setzen, sich selbiges zu bereiten, weil sie es theils der Entfernung, theils der großen Kosten wegen nicht immer haben können. Ueberdies sind nicht einmal alle mineralische Wasser des Transports fähig, und diejenigen, welche versüßt werden können, verlieren doch immer viel von ihrer Kraft. Dieses große Hinderniß würde also gehoben seyn, wenn man sie nachmachen könnte. Jedermann könnte sich derselben bedienen, dessen Einbildung nicht bedürfte durch Zerstreung und Lustbarkeiten geheilt zu werden. Um aber diese Wasser vollkommen nachzumachen, muß man sie genau kennen. Der Gegenstand des Verfassers ist demnach, die Bestandtheile derselben kennen zu lernen, und Mittel ausfindig zu machen, ihnen die ursprünglichen Eigenthümlichkeiten zu geben, die sie charakterisiren.

Nachdem der Verfasser über die Ursachen der Verschiedenheiten, die man zu gewissen Zeiten in den mineralischen Wassern selbst findet, einige Bemerkungen gemacht hat, so schließt er, indem er von diesem Gesichtspunkt ausgeht, daß die durch Kunst nachgemachten vor den natürlichen noch viel Vortheil voraus haben würden. Hierauf entwickelt er den Plan seines Werks. Er theilt die mineralischen Wasser ein in die alkalischen, erdartigen, eisenartigen, simpel warmen, mit fauler Luft geschwängerten (*thermales galeuses*) seifenartigen, schwefelartigen, pechartigen und salzartigen. Nummehr geht er alle Arten durch, und zergliedert ihre Bestandtheile. Wir können uns h'erbey nicht aufhalten, sondern empfehlen das Werk allen Physikern, Chymisten und Aerzten. Herr Duchanoy hat seinen Untersuchungen über die Natur der verschiedenen mineralischen Wasser von den meisten sehr wohl gerathene Analysen beigefügt; liefert alsdann ein Verzeichniß der berühmtesten von jeder Art; und lehrt endlich, wie man sie selbst zubereiten könne.